

Projektauftrag „Aufholen nach Corona – Zuversicht, Chancen und Perspektiven für Kinder und Jugendliche“

Im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ erhält Wuppertal für das Jahr 2022 zusätzliche Mittel, um Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Belastungen durch die Corona-Pandemie gezielt in Schulen, durch Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit zu unterstützen.

Kinder, Jugendliche und ihre Familien blicken auf eine lange Zeit mit harten Einschränkungen der Pandemie zurück. Neben den klassischen Lernrückständen ist insbesondere auch die soziale, emotionale und kognitive Kompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen negativ beeinflusst worden.

Um diese pandemiebedingten Belastungen und Einschränkungen sowie ihre Folgen zu reduzieren sollen im Rahmen des Zeitraums des Aktionsprogramms mehr Angebote bereitgestellt werden. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der Pandemie und beim Wiedereinstieg in den schulischen Präsenzbetrieb zu unterstützen.

Förderfähige Bausteine sind:

- Erweiterung des Angebotes Soziale Arbeit an Schule, z.B. durch Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Schulsozialarbeit, des Offenen Ganztags
- Implementierung und/oder Erweiterung von niedrigschwelligen Angeboten und Maßnahmen, die pandemiebedingte Belastungen und Einschränkungen sowie ihre Folgen reduzieren bzw. kompensieren (Vermittlung von Kompetenzen für Homeschooling o.ä.)
- Jugendsozialarbeit

Ziel der Förderung ist die kognitive, soziale und emotionale Weiterentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Maßnahmen und Angebote, die primär schulische Inhalte vermitteln, können nicht gefördert werden.

Weitere Förderkriterien und Ziele sind:

- Angebote, die sich an den aktuellen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientieren
- Wiedereinstieg in den schulischen Präsenzbetrieb
- Vermittlung von Kompetenzen für das Homeschooling
- Ermöglichen einer lernförderlichen Umgebung unter Coronabedingungen
- Ermöglichen von positiven Lernerfahrungen und Spaß am Lernen
- Förderung der persönlichen Fähigkeiten und der Persönlichkeitsentwicklung
- Vermittlung von Perspektiven und Zuversicht
- Abmilderung von negativen Folgen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Um möglichst vielen Wuppertaler Jugendlichen und Kindern Angebote machen zu können, sollen möglichst viele Projektideen und Maßnahmen gefördert werden.



Antragstellung

Anträge können ab heute gestellt werden, um schnellstmöglich Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Gefördert werden personal- und sachbezogene Ausgaben. Overheadkosten sind nicht förderfähig. Anschaffungen sind maximal bis zu 5000 € möglich, wenn sie direkt den Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich, sollte jedoch – wenn vorhanden – ausgewiesen werden. Antragsberechtigt sind anerkannte Träger der Kinder und Jugendhilfe.

Das notwendige Antragsformular ist beigefügt. Nach Antragsbewilligung erhalten Sie einen Evaluationsbogen der nach Projektende zurückgesandt werden muss.

Die Maßnahme muss bis zum 31.12.2022 durchgeführt sein und einen Monat nach Abschluss abgerechnet werden. Hierfür erforderliche Verwendungsnachweise werden Ihnen später zugesandt.

Ihren Antrag senden Sie bitte an

Frau Helleken, email: josephine.helleken@stadt.wuppertal.de

Frau Yakar, email: duygu.yakar@stadt.wuppertal.de

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anträge!

